

Ostern, 04. April (Auszug aus unserem Heft zu den Kar- und Ostertagen)

An Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Christen glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist. Das bedeutet, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist. Am Kreuz erleidet er unvorstellbare Qualen. Die Menschen, denen er eigentlich die Botschaft seines liebenden Vaters bringen wollte, verraten ihn. Doch Jesus besiegt am Ende den Tod. Er ist stärker als seine Widersacher. Das gilt auch für seine Botschaft der Nächstenliebe. Sie wird von den Aposteln in die ganze Welt getragen und bewegt bis heute die Menschen.

Hausgottesdienst

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.**

Christus ist auferstanden! Er ist wirklich auferstanden! Halleluja!

Feuer ist eine Urgewalt. Die Kraft des Feuers kann zerstören und töten. Zugleich kann es wärmen und erhellen, Leben ermöglichen und erhalten. In der Bibel ist Feuer oft ein Zeichen der Kraft Gottes. Vergewärtigen wir uns: Wenn wir zu Beginn der Osternacht um das Feuer stehen, meint das für uns: Hier geht es um ein fundamentales Geschehen, bei dem Gott der Hauptakteur ist, wenn Jesus aus der Dunkelheit des Todes aufersteht und ins Leben hinübergeht. Jesus lebt, Gott hat ihn nicht im Tod gelassen, so heißt die Botschaft von Ostern. Und diese Botschaft bahnt sich den Weg, um Menschen durch die Zeiten hindurch Hoffnung zu schenken. Als Zeichen dieser Hoffnung entzünden wir die

Osterkerze; ihr Licht nimmt uns alle mit hinein in das Geheimnis von Ostern.

Segnung und Entzünden der Osterkerze

Ewiger Gott,
du hast allen Menschen die Sehnsucht nach Licht und Wärme ins Herz gelegt. **Wir bitten dich um deinen Segen für dieses Feuer: +**

Entflamme in uns die Freude am Dasein und eine tiefe Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens.

Das Feuer schenke Licht unseren Herzen, damit wir mit Wohlwollen und Wertschätzung einander begegnen.

Lass uns - erfüllt von den Flammen deines



Geistes – eine Kultur der Gerechtigkeit und der Liebe in dieser Welt aufbauen, in der dein göttliches JA zu jedem Menschen erfahrbar werde und lass einst die ganze Schöpfung in deinem ewigen Licht erstrahlen. Darum bitten wir im Geiste Christi unseres Herrn. Amen.

Lied: O Licht der wunderbaren Nacht (GL 334)

1. O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen, Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfingen, du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein, der Wahrheit Licht und Leben.

2. O Licht der lichten Ewigkeit, das unsre Welt getroffen, in dem der Menschen Schuld und Leid darf Auferstehung hoffen, O Nacht, da Christus unser Licht! O Schuld, die Gottes Angesicht uns leuchten lässt in Gnaden!

3. O Licht, viel heller als der Tag, den Sonnen je entzündet, das allem, was im Grabe lag, den Sieg des Lebens kündet. Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, du Heil der Welt in Ewigkeit, voll Freuden und voll Frieden!

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 20, 1-9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der ande-

re Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Impuls

„Christus ist auferstanden – er ist wirklich auferstanden!“ So rufen es sich unsere Schwestern und Brüder in den morgenländischen Kirchen zu. Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche – damit könnte manches neu anfangen. So wie an Pfingsten in Jerusalem? Oder heute in unserer Kirche - oder bei mir selbst - an diesem Ostern 2021?

Gebet zur Taufenerneuerung

Herr Jesus Christus, als der Gekreuzigte und Auferstandene bist Du uns immer nahe. Durch die Taufe gehören wir zu deiner Kirche. Du nennst uns nicht mehr Knechte, sondern Freunde. Wir danken dir, dass wir deine Freunde und Freundinnen sind und beten:

Gott, ich nehme neu den Bund an, den du durch Jesus Christus in der Taufe für immer mit mir geschlossen hast.

Ich bitte dich: Schenke mir neu deinen Heiligen Geist und gib mir die Kraft, immer mehr dir zu gehören. Erleuchte meinen Verstand und stärke meinen Willen. Sei du der Wegweiser in meinem Leben und nimm alles von mir, was mich von dir trennt.

Ich danke dir, dass du mich bejahst, so wie ich bin. Erneuere in mir die Gnade der Firmung. Mache mich zu einem lebendigen Glied deiner Kirche. Gib mir Kraft und Ausdauer dein Wort in dieser Welt zu leben.

Amen.

Friedensgruß

Am Ostertag trat Jesus in die Mitte seiner Jünger und sprach den Friedensgruß. Auch wenn wir räumlich voneinander getrennt sind, wünschen wir allen, an die wir jetzt denken, den österlichen Frieden Christi.

In österlicher Freude, aber auch mit all unseren eigenen Sorgen und im Gebet verbunden mit allen Notleidenden lasst uns beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: **Vater unser im Himmel, ...**

Segensbitte

Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.



Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.

Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

Es segne uns der dreifaltige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen. Halleluja, halleluja.

Lied Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit (GL 326)

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist; ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freut sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Wort auf den Weg

„Der auferstandene Christus trägt die neue Menschheit in sich, das letzte herrliche Ja Gottes zum neuen Menschen. Zwar lebt die Menschheit noch im alten, aber sie ist schon über das Alte hinaus; zwar lebt sie noch in einer Welt des Todes, aber sie ist schon über den Tod hinaus; zwar lebt sie noch in einer Welt der Sünde, aber sie ist schon über die Sünde hinaus. Die Nacht ist noch nicht vorüber, aber es tagt schon.“

(Dietrich Bonhoeffer)
